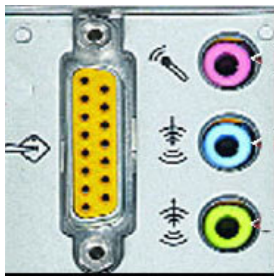


## WORKSHOP Sprachaufnahmen

### Beschaltung



Verbinden Sie Ihr Mikrofon mit der Soundkarte :  
Rosa Buchse,

bei Notebooks die blaue Line-In Buchse

### Einstellungen

Öffnen Sie Audacity.

Stellen Sie unter Datei – Einstellungen folgende Settings ein: (siehe Audacity-Einstellungen)

#### Qualität:

44100 Hz

16 Bit

Alles andere bleibt unverändert

#### Dateiformate

Suche Bibliothek (siehe Workshop – Vorbereitungen)

64 kBit/s für reine Sprache

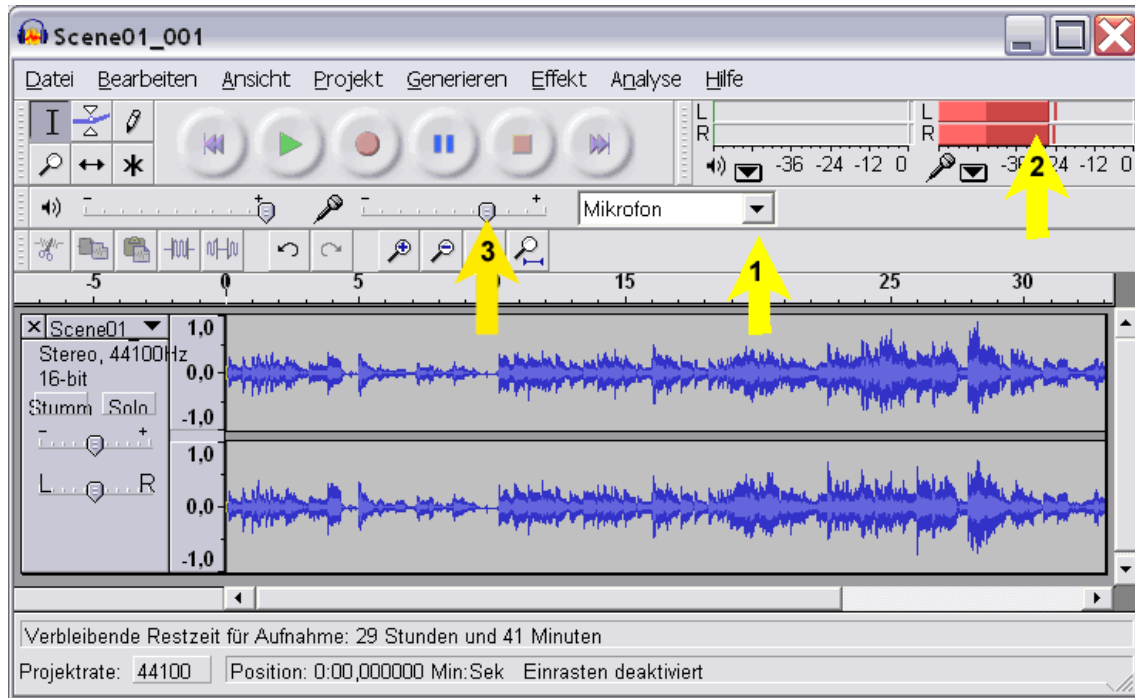
Bis 160 kBit/s für Musik

# Soundbearbeitung im Unterricht

Wolfgang Scharl

## Aussteuerung

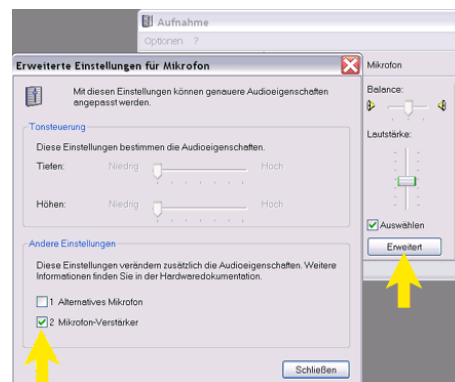
Wählen Sie den Mikrofoneingang **1** und klicken Sie auf den Aussteuerungsbalken **2** über dem Mikrofonsymbol



Der rote Aussteuerungsbalken sollte jetzt um -12 dB Schwanken aber möglichst nicht am rechten Rand anschlagen. Dazu müssen Sie natürlich etwas in das Mikrofon sprechen.

Mit dem Eingangsgregler **3** können Sie die Aussteuerung regeln.

Falls die Aussteuerung immer zu klein bleibt, müssen Sie mit dem Eingangsmixer den Mikrofonvorverstärker einschalten:



# Soundbearbeitung im Unterricht

Wolfgang Scharl

## Aufnahme

Siehe: Audacity – Handbuch – Tutorials - Recording with Audacity

Neben einem guten Mikrofon sollten Sie auch auf die akustische Umgebung achten. Der Raum darf nicht zu hallig und frei von Nebengeräuschen sein.

Für diesen Workshop sprechen Sie einen nicht zu langen Text mit ein paar Fehlern wie

äh-s,  
Räuspern,  
Klappern am Mikrofon,  
zu lange Pausen,  
drehen Sie kurz das Mikrofon weg und sprechen Sie zu leise

- Drücken Sie den Aufnahmebutton 2-3 Sekunden bevor Sie sprechen und nehmen Sie auch am Ende etwas mehr auf.
- Sprechen Sie Texte öfters, speichern Sie unter verschiedenen Namen (Datei – Exportieren als wav) und wählen Sie dann die beste Aufnahme aus.

## Nachbearbeiten

Siehe: Audacity – Handbuch – Tutorials - Cut,Copy&Paste

Versuchen Sie anhand des Handbuches folgende Schritte:

- **Löschen störender Nebengeräusche und Pausen**
- **Überschreiben von Nebengeräuschen mit Stille**
- **Wegschneiden der Anfangs- und Endstille (Trimmen)**
- **Ausgleichen der Lautstärkeunterschiede mit dem Hüllkurvenwerkzeug**
- **Lautstärke normalisieren (Effekt – Normalisieren)**

Die fertige Sprachdatei als mp3 abspeichern (Datei – Exportieren als mp3)

Falls das Aufnehmen einer eigenen Datei gescheitert sein sollte, können Sie auch die Datei Sprechprobe.wav verwenden.

# Soundbearbeitung im Unterricht

Wolfgang Scharl

## Erkennen Sie die Qualitätsunterschiede

### Übersteuert

Nehmen Sie eine Sprechprobe total übersteuert auf und hören Sie sich den Unterschied an. Alternativ können Sie die Sprechprobe in Audacity mit Effekt – Verstärken (Clipping erlauben) sehr stark verstärken.

### Zu wenig ausgesteuert

Schieben Sie den Aussteuerungsregler ganz auf 0 und halten Sie das Mikrofon weit weg. Die so entstandene Sprechprobe wird mit Effekt – Normalisieren verstärkt. Beachten Sie die Unterschiede bezüglich Klangqualität, Rauschen und Umgebungsgeräusche.

### mp3 – Formate

Sie können die optimale Sprechprobe einmal als mp3 mit 32 kBit/s und alternativ mit 160 kbit/s abspeichern. Den Unterschied werden Sie – wenn überhaupt – nur mit Kopfhörer hören.

### Mikrofon

Machen Sie die gleiche Aufnahme mit dem eingebauten Mikrofon Ihres Notebooks und vergleichen Sie.

# Soundbearbeitung im Unterricht

Wolfgang Scharl

## Liveaufnahmen – Interviews

Für Liveaufnahmen ist Audiograbber besser geeignet:

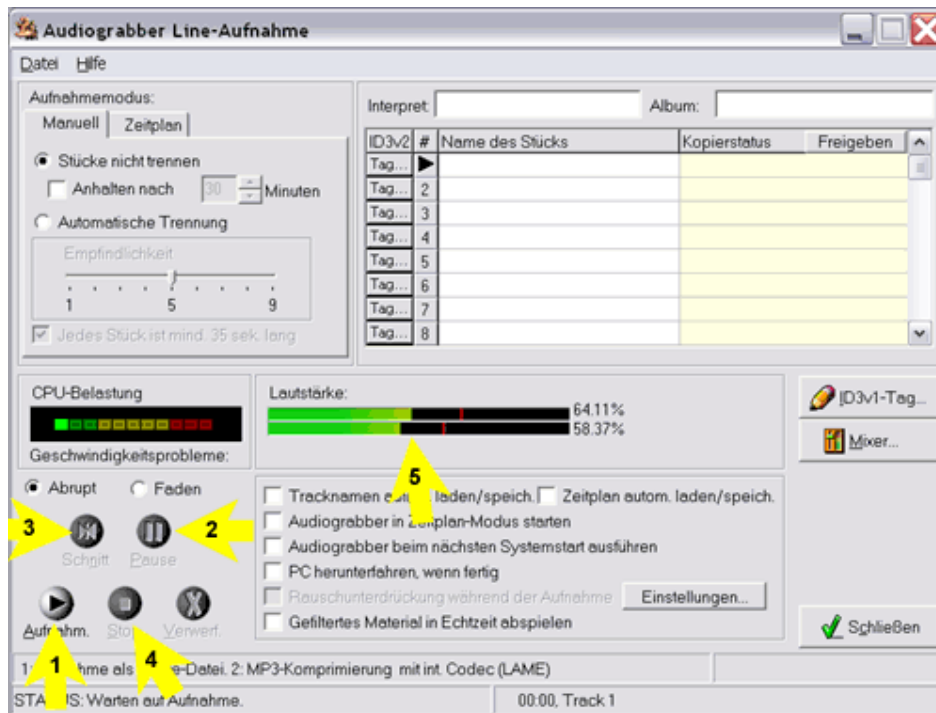
Vorher die Einstellungen laut Handbuch Audiograbber\_Erste\_Schritte.pdf unter Grundlagen – Audiograbber – Installation:

Optionen – Allgemeine Einstellungen – Zielordner  
Dateinamen – Namen erstellen aus

Optionen – MP3-Optionen – Wave-Datei

Für Live-Aufnahmen keinesfalls MP3 auswählen! Das Konvertieren dauert und während dieser Zeit kann nicht aufgenommen werden.

Aussteuerung mit **5** kontrollieren und gegebenenfalls mit Mixer einregeln.



- Aufnahme starten mit **1**
- Neuer Take in neuer Datei mit **3**
- Aufnahme beenden mit **4**

Pause **2** besser nicht benutzen um den nächsten Einsatz nicht zu versäumen. Pausen später mit Audacity herauschneiden.